

Erster Sieg in der Aufstiegsrunde

Hoof/Sand/Wolfhagen gewinnt 32:27



Feierte mit seiner Mannschaft den ersten Sieg in der Aufstiegsrunde: Daniel Schmidt

Hoof – Im letzten Heimspiel hat es dann doch für die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen mit einem Sieg in der Aufstiegsrunde der Handball-Bezirksoberliga geklappt. Gegen den Nachbarn HSG Baunatal II feierten die Gastgeber einen 32:27 (19:17)-Erfolg. Damit konnten sich die Vereinigten für die klare 24:35-Niederlage aus dem Hinspiel revanchieren, werden aber die Aufstiegsrunde auf dem achten Platz hinter Baunatal abschließen.

„Endlich haben wir unseren ersten Sieg. Wir haben uns endlich für unseren Aufwand belohnt“, freute sich HoSaWo-Trainer Daniel Schmidt über den Derbysieg seiner Mannschaft. Diese fand schwer ins Spiel. Sie konnte zwar nach den ersten beiden Gegentreffern auf 3:4 verkürzen, lag aber wenig später mit 3:8 zurück.

Nach einer Auszeit von Schmidt wurde es besser. Maurice Wietis und Paul Tarnow brachten den Aufsteiger bis auf 9:11 heran. Baunatals Trainer hatte dabei ebenfalls eine Auszeit genommen. Die Gäste konnten zunächst auf drei Tore erhöhen, bevor die Hausherren aufdrehten und durch zweimal Wietis erstmals mit 17:15 in Front gingen. Bei diesem Vorsprung blieb es bis zur Pause.

Aus dieser kamen die Gastgeber hellwach zurück und konnten durch Paul Fuhrmann und Lukas von Dalwig auf 21:17 erhöhen. Die Landesligareserve konnte sich aber wieder auf ein Tor herankämpfen. Bis zum 29:26 knapp sieben Minuten vor dem Ende blieben die Gäste auf Schlagdistanz, ehe Fuhrmann und Tobias Dung vorentscheidend auf 31:26 erhöhten.

Hoof/Sand/Wolfhagen: Fischer, T. v. Dalwig - Stegmann (5), Tarnow (5), Ledderhose, Bläsing (3), Bubenheim, Wietis (5), L. v. Dalwig (5), Fuhrmann (6), Dung (3), Schrottenbaum.

Torschützen HSG Baunatal II: Seibert (9/1), Seifert (7), Stein, Dittmar (je 3), Fischer, Käse (je 2), Werkle (1).

Spielstände: 0:2 (2.), 3:4 (6.), 3:8 (9.), 4:9 (11.), 9:11 (18.), 11:14 (20.), 17:15 (36.), 21:17 (34.), 22:21 (43.), 25:23 (48.), 31:26 (56.), 32:27 (60.).
zmw *Foto: Joachim Hofmeister*